

Organisation & Kosten

Die Teilnehmergebühr beträgt 70,- € (incl. Mittagessen u. Kaffeepausen).

Bitte überweisen Sie den Betrag nach Anmeldebestätigung durch die SDL unter Angabe des Verwendungszwecks „Social Media“
IBAN: DE39 7605 2080 0000 2311 91

Anmeldung

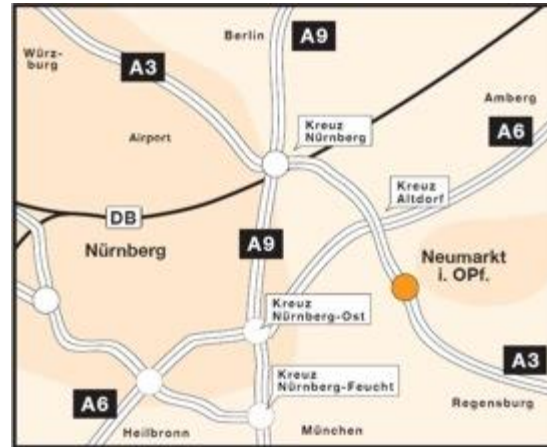
Wir bitten um schriftliche Anmeldung bei der Schule der Dorf- und Landentwicklung Geschäftsstelle
Pettenkoferplatz 12, 92334 Berching
Fax 08462-20536
Mail: landentwicklung@berching.de

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Plätze werden nach Eingang der Anmeldung vergeben.

Seminarleitung

Gisela Goblirsch
PR-Competence, München

Seminarort



Tagungshaus im Kloster St. Josef
Wildbad 1, 92318 Neumarkt
T. 09181 4500-7000
Web: www.kloster-erleben.de

Veranstalter

Schule der Dorf- und Landentwicklung
Pettenkoferplatz 12, 92334 Berching
Tel. 08462-20535, Fax 08462-20536
Mail: landentwicklung@berching.de
Web: www.sdl-plankstetten.de

Änderungen vorbehalten!

Good
Governance

Workshop

**Social Media
für kommunale
Themen nutzen**

Termin:
21.06.2023

Ort:
Kloster St. Josef
Neumarkt

Schule der Dorf- und
Landentwicklung
Abtei Plankstetten



Fachseminar

Seminarinhalte

- Rechtliches zum Thema „Social Media“.
- Wo liegen Probleme mit dem Datenschutz?
- Welche Wege sind in Bayern offen?
- Wieso tragen Verwaltungen besondere Verantwortung?
- Worin liegen die Unterschiede zwischen Postings vom Bürgermeister und Postings der Verwaltung?
- Welche Möglichkeiten der Bürgerbindung gibt es aktuell?

Ziele des Seminars

Sie lernen einzuschätzen, welche Vorteile die Bespielung der Social Media-Kanäle bringt und ob es für die politische Person oder eher für die Verwaltung wichtig ist, auf Facebook & Co. präsent zu sein.

Sie erfahren, welche Kanäle es gibt und wieso es wichtig ist, Kanäle zu verbinden.

Zielgruppen

Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie Kommunikationsbeauftragte von Verwaltungen

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen beschränkt.

Seminarverlauf

Donnerstag, 21.06.2023

09.30 Uhr Seminarbeginn

Begrüßung und Kennenlernen
Seminarablauf und -ziele

10.00 Uhr Die rechtliche Basis der Social Media-Nutzung

Aktuelle Situation in Bayern
Das sagt der Datenschutz

11.00 Uhr Kaffeepause

11.15 Uhr Das politische Posting

Informationen aus der Verwaltung
aufbereitet für Facebook, Instagram oder
TikTok?

12.30 Uhr Mittagspause

13.30 Uhr Jenseits der Social Media:
Kriterien nach denen ein kommunaler
Kanal Sinn macht.

Der Newsfeed und die Web-App
Bayernfunk – Die Plattform für wen?

15.00 Uhr Kaffeepause

15.15 Uhr Diskussion

16.30 Uhr Seminarende

Änderungen vorbehalten!

„Social Media“ für kommunale Themen nutzen

Wo sind heute die Bürger? Wo informieren sie sich und welche Themen finden Gehör?

Mit der Veränderung der Medienlandschaft (Konzentration der Medienangebote sowie schwindende Abo-Zahlen) driften Bürger in eng begrenzte Zirkel ab. In ihren persönlichen „Blasen“ der Social Media wird Meinung gebildet, ohne dass diese Meinung mit belastbarem Wissen angereichert wäre.

Die Verwaltung und der politische Kopf der Kommune versuchen also, in diese Zirkel einzudringen und entsprechende Kanäle zu nutzen. Doch dagegen spricht der Datenschutz!

Bundesbehörden ist seit Beginn des Jahres 2022 untersagt, Social-Media-Kanäle zu nutzen. Aus gutem Grund.

Was ist also (in Bayern) erlaubt, was ist sinnvoll und wie findet man stabile Wege zur Informationsübergabe? Was dürfen politische Köpfe? Was darf die Verwaltung?